

Zenoni zeigt neuen Film

Premiere Das neueste Werk des Urner Filmemachers Felice Zenoni («Danioth – der Teufelsmaler») hat am Mittwoch Premiere gefeiert. Zenoni hat sich mit dem Schweizer Formel-1-Fahrer Clay Regazzoni befasst. Passend zu dessen Wahlheimat fand die Erstaufführung in Monte Carlo statt – vor dem Grand Prix vom Sonntag. Anwesend waren Clay Regazzonis Bruder Giordano, Formel-1-Legende Arturo Merzario und der Regisseur selber.

Clay Regazzoni ist der erfolgreichste Schweizer Formel-1-Fahrer überhaupt. Der Tessiner wurde 1974 Vizeweltmeister. Vor 43 Jahren am GP in Monaco kostete ein Störmanöver von Niki Lauda seinen Ferrari-Teamkollegen 1974 möglicherweise den WM-Titel. 1980 verunfallte Regazzoni beim GP in Long Beach (USA) schwer. Trotz Querschnittlähmung fuhr er weiter Rennen und kämpfte für die Rechte der Verkehrsteilnehmer mit körperlicher Behinderung. 2006 starb Regazzoni mit 67 Jahren bei einem Autounfall in Italien. (red)

Sanierung kostet 1,6 Millionen

Haldi Bevor die neue Konzession vom Bundesamt für Verkehr erteilt wird, muss die Luftseilbahn Schattdorf-Haldi saniert werden. Evelyne Russi und Bruno Frei sind neu im Verwaltungsrat.

Paul Gwerder
redaktion@urmerzeitung.ch

Andreas Baumann, Kassier der Luftseilbahn Haldi, redete am vergangenen Dienstagabend Klartext: «Wir befinden uns aktuell in einer angespannten finanziellen Lage.» Die Jahresrechnung 2016 schloss mit einem Verlust von 72 000 Franken ab.

Zum schlechten Ergebnis trugen der geringere Verkehrsertrag von 46 000 Franken und ein Schaden an der Heizung in der Talstation in Höhe von 40 000 Franken bei. Das Wetter machte den Luftseilbahnbetreibern einen Strich durch die Rechnung: «Wegen des schlechten Wetters und der prekären Schneesituation hatten wir 11 Prozent weniger Einnahmen», so der Kassier.

«Für die sieben Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon vier in einem Teilzeitpensum, gab es auch im letzten Jahr viel zu

tun», sagte Verwaltungsrätin Brigitte Studhalter. Speziell intensiv war die Revision, galt es doch, in dieser Zeit ganz besonders den geforderten Vorschriften von Bund und Kanton zu den Themen Technik und Sicherheit Rechnung zu tragen.

Die Betriebsbewilligung und Konzession der Luftseilbahn laufen am 31. Dezember 2018 ab. «Basierend auf der Zustandsaufnahme der heutigen Seilbahn haben wir beschlossen, unsere Seilbahn wesentlich zu erneuern und umzubauen», sagte der zuständige Verwaltungsrat Robert Hodler. Um nach diesem Umbau im Sommer 2018 eine Betriebsbewilligung bis zum Ablauf der Konzession zu erhalten, muss die Genossenschaft zusammen mit den Anlagelieferanten dem Bundesamt für Verkehr (BAV) den Nachweis erbringen, dass die Anlage einen ausreichend guten und sicheren Zustand aufweist. Mit die-

sem Nachweis sollte die Neuerteilung der Betriebsbewilligung ab 1. Januar 2019 unproblematisch sein.

Die Investitionsplanung für das Geschäftsjahr 2018 sieht Kosten in der Höhe von 1,6 Millionen Franken vor. Die grössten Brocken sind der Ersatz des Hauptantriebs (500 000 Franken), die Revision der zwei Kabinen (180 000 Franken), die Steuerung (650 000 Franken) und die Sanierung der Berg- und der Talstation (150 000 Franken).

Nun kann Präsident wieder ruhiger schlafen

Um das Geld aufzutreiben, fanden diverse Gespräche und Verhandlungen auf Gemeinde-, Kantons- und Bundesebene sowie mit der Hausbank statt. «Nach einem schwierigen Prozess bin ich heute in der glücklichen Lage, Ihnen mitzuteilen, dass die Finanzierung praktisch gesichert ist

und ich wieder ruhiger schlafen kann», sagte Verwaltungsratspräsident Thomas Dillier. Gerechnet wird mit 800 000 Franken vom Bund und mit einem Kredit von 500 000 Franken von der UKB. Die Genossenschaft soll 300 000 Franken beisteuern. «Nachdem wir vom Bund positive Rückmeldungen erhalten haben, müssen wir aber jetzt auch ein Zeichen setzen und etwas dazu beitragen, sei es mit einer Kapitalerhöhung oder mit Eigenleistungen», betonte der Verwaltungsratspräsident. «Ein erster Schritt wird die Kürzung der Anzahl Freibillette auf zehn Einzelfahrten für Genossenschafter sein», sagte Kassier Baumann.

Der Vorstand wird aufgestockt

Im Bereich Werbung hat Angela Grepper verschiedene Massnahmen ergriffen – wie die Einführung des «Bähndli»-Passes, die

Durchführung von Betriebsbesichtigungen, das Sponsoring von Freifahrten beim Mount-Everest-Projekt und vieles mehr.

Allerdings reichte Grepper ihre Demission ein. Weil es in der kommenden Zeit wegen der Sanierung der Luftseilbahn mehr Arbeit gibt, hat der Verwaltungsrat zwei neue Mitglieder gesucht und gefunden. Zum einen wurde Evelyne Russi, Altdorf, mit grossem Applaus für zwei Jahre gewählt. Sie wird zuständig sein für das Ressort Services und Protokollführung. Ebenso wurde einstimmig Bruno Frei, Haldi, für das Ressort Marketing und Kommunikation gewählt.

Die bisherigen Verwaltungsräte Brigitte Studhalter und Marc Rothenfluh wurden für zwei weitere Jahre bestätigt. Zudem gehören dem Verwaltungsrat Thomas Dillier (Präsident), Andreas Baumann (Finanzen) und Robert Hodler (Konzession) an.

Urner Zeitung

Herausgeberin: Luzerner Zeitung AG, Malhofstrasse 76, Luzern. Doris Russi Schurter, Präsidentin des Verwaltungsrates, leitung@lzmedien.ch.

Verlag: Jürg Weber, Geschäftsleiter; Ueli Kaltenrieder, Leserserker; Stefan Bal, Werbemarkt.

Ombudsmann: Rudolf Mayr von Baldegg, r.mayrvonbaldegg@mvb-bieri.ch.

Publizistische Leitung: Pascal Hollenstein (pho).

Redaktion Urner Zeitung: Redaktionsleiter: Bruno Arnold (bar); Stv. Redaktionsleiter: Florian Arnold (zf), Elias Bricker (eb); Carmen Epp (eca); Matthias Stadler (mst); Markus Zwysig (MZ); Philipp Zurfluh (pz, red. Mitarbeiter); Urs Hanhart (urh), Reporter.

Chefredaktion: Chefredaktor: Jérôme Martinu (jem), Stv. Chefredaktoren: Dominik Buholzer (bu, Leiter Zentralschweiz am Sonntag), Roman Schenkel (rom, Leiter überregionale Ressorts), Flurina Valsecchi (flu, Leiterin regionale Ressorts).

Redaktionsleitung: Cyril Aregger (ca, Leiter Sport); Robert Bachmann (bac, Leiter Online); Balz Bruder (bbr, Blattmacher/Autor); Sven Gallinelli (sg, Visueller Blattmacher); Christian Peter Meier (cpm, Leiter Reporterpool); Lukas Nussbaumer (nus, Leiter Ressort Kanton); Arno Renggli (are, Leiter Gruppe Gesellschaft und Kultur).

Ressortleiter: Kari Kälin (kka, Leiter Politik); Robert Knobel (rk, Leiter Stadt/Region); René Leupi (le, Sportjournalist); Hans Graber (hag, Leiter Piazza Wissen); Regina Grüter (reg, Apero/Agenda); Lene Horn (lh, Foto/Bild).

Adresse: Höfligasse 3, 6460 Altdorf.

Redaktion: Telefon 041 874 21 60, Fax 041 874 21 61, redaktion@urmerzeitung.ch.

Hauptredaktion: Telefon 041 429 51 51, Fax 041 429 51 81, redaktion@luzernerzeitung.ch.

Abonnementspreis: 12 Monate für Fr. 449.–/6 Monate für Fr. 232.50, 12 Monate nur E-Paper Fr. 368.– (inkl. MWST).

Technische Herstellung: LZ Print/Luzerner Zeitung AG, Malhofstr. 76, Postfach, 6002 Luzern, Tel. 041 429 52 52, Fax 041 429 52 89.

Anzeigen: NZZ Media Solutions AG, Höfligasse 3, 6460 Altdorf, Telefon 041 429 52 52, Fax 041 429 59 69, inserate@lzmedien.ch.

Abonnementspreis: 12 Monate für Fr. 449.–/6 Monate für Fr. 232.50, 12 Monate nur E-Paper Fr. 368.– (inkl. MWST).

Die irgendetwas geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Anzeigen oder Teilen davon, insbesondere durch Einspeisung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoß wird gerichtlich verfolgt.

Komfortabel ans Meer in Göschenen

Service Die diesjährigen Freilichtspiele des Kulturforums Andermatt Gotthard lassen sich auch bequem per Bus oder Shuttlebetrieb erreichen.

Vom 30. Juni bis am 19. August gehen die Freilichtspiele des Kulturforums Andermatt Gotthard mit «Göschenen am Meer» in die nächste Runde. Das Stück erzählt von der Vision, einen Hyper-Kanal quer durch die Alpen zu bauen und die Schweiz damit direkt ans Meer anzuschliessen. Meeresträume in Göschenen? Das Bergdorf war wortwörtlich elektrisiert!

Unter der Regie von Stefan Camenzind bringen rund 70 Schauspielerinnen und Schauspieler diese verrückte Idee und die darauf folgenden Turbulenzen auf die Bühne: mit lebhaften Emotionen, spannenden Wendungen, fantastischen Bildern und witzigen Dialogen im Urner Dialekt. Vor und nach dem Kulturanlass lädt das Theaterzelt mit feinen Urner Spezialitäten zum Verweilen. Damit das Publikum von nah und fern den Weg zum



OK-Mitglied Heinz Baumann (links) dankt René Zraggen für sein Engagement. Bild: PD

Theatergelände beim Areal des Heizwerks Gotthard AG findet, unterstützt Zraggen Carreisen den Kulturanlass mit Shuttlebus-

sen. Vom Bahnhof Göschenen bringen diese die Gäste umgehend zum Spielgelände. Auch für eine speditive Heimreise ist ge-

sorgt: Ein Shuttlebus fährt direkt vom Theaterareal zum Bahnhof Flüelen. Die pünktliche Heimkehr mit dem letzten Zug um 23.11 Uhr in Richtung Luzern und Zug ist damit garantiert.

Wer auch die Anreise besonders komfortabel schätzt, kann ebenfalls vom zuverlässigen Service von Zraggen Carreisen profitieren. An ausgewählten Daten verkehrt jeweils mit verschiedenen Einstiegshalten ein 4-Sterne-Reisecar von Luzern und Küssnacht nach Göschenen. Diese An- und Rückreise-Variante gibt es in Kombination mit einem Theaterticket. (red)

Hinweis Mehr Informationen findet man unter www.goeschenen-am-meer.ch. Tickets gibt es bei www.ander-matt.ch, bei www.ticketcorner.ch sowie telefonisch bei Tourist-Info Andermatt (041 888 05 05).

Urner Tourismus wird beleuchtet

Magazin Die zweite Ausgabe des Urner Tourismusmagazins «Tourist» erscheint einmal jährlich und kommt bald wieder heraus. Damit wollen Uri Tourismus und Andermatt-Ursertal Tourismus die Bevölkerung an Entwicklungen teilhaben lassen und sie über aktuelle Themen informieren. «Das Wohl der Touristen erfordert grossen Einsatz – von den Tourismusorganisationen und ihren Partnerbetrieben wie auch von Behörden, Vereinen, Institutionen und Privatpersonen», heisst es in einer Mitteilung. «Dieses Engagement wollen die Tourismusorganisationen sichtbar machen und nach aussen tragen.»

Die neueste Ausgabe handelt vom Musikfestival Alpentöne, den Freilichtspielen «Göschenen am Meer» und dem Wanderwegnetz in Uri. Das 16-seitige Magazin wird an alle Urner Haushalte verschickt und liegt für Interessierte bei den Tourist-Informationen in Altdorf, Seelisberg, Erstfeld und Andermatt auf. (red)

ANZEIGE

valiant

Kaufangebot unterliegt nicht den Vorschriften des Finanzmarktrechts.

Meldung des Zwischenergebnisses

zum Kaufangebot der Valiant Holding AG für die Aktien der Triba Partner Bank AG

Öffentliches Kaufangebot

Die Valiant Holding AG («Valiant» oder «Anbieterin») hat am 12. April 2017 ein öffentliches Kaufangebot («Kaufangebot») für sämtliche noch nicht von Valiant gehaltene und sich im Publikum befindende Aktien der Triba Partner Bank AG («Triba-Aktien») unterbreitet. Der Angebotspreis pro Triba-Aktie beträgt CHF 1450.00 (netto) in bar.

Zwischenergebnis

Bis zum Ablauf der ordentlichen Angebotsfrist am 19. Mai 2017 wurden der

Anbieterin unter dem Kaufangebot insgesamt 32 560 Triba-Aktien angekauft. Unter Berücksichtigung der 16 822 Triba-Aktien, welche von der Anbieterin im Zeitpunkt der Veröffentlichung des Angebotsprospekts bereits gehalten wurden, beträgt die Beteiligung der Anbieterin per 19. Mai 2017 somit (vorbehaltlich des Vollzuges) insgesamt 49 382 Triba-Aktien, entsprechend 89,8% der Stimmrechte und des Aktienkapitals der Triba Partner Bank AG (Beteiligungsquote).

Die nachfolgende Tabelle zeigt das Zwischenergebnis im Überblick:

	Anzahl Triba-Aktien	Beteiligungsquote (Kapital/Stimmen)
Beteiligung der Anbieterin am 12.04.2017	16 822	30,6%
Unter dem Kaufangebot angekaufte Triba-Aktien	32 560	59,2%
Zwischenergebnis – Beteiligung mit angekauften Triba-Aktien	49 382	89,8%

Nachfrist und Vollzug

In Übereinstimmung mit Ziffer 2.3 des Angebotsprospekts wird eine Nachfrist zur Annahme des Kaufangebots gewährt. Die Nachfrist endet am 23. Juni 2017 um 16.00 Uhr MEZ. Das Kaufangebot wird – mit Bezahlung des Angebotspreises – voraussichtlich am 5. Juli 2017 vollzogen.

Annahme des Angebots – Informationen

Instruktionen, wie das Kaufangebot angenommen werden kann, sind im vollständigen Angebotsprospekt enthalten. Aktionäre, die ihre Aktien im Depot bei der Triba Partner Bank AG oder bei einer Drittbank haben, werden wieder von ihrer Depotbank kon-



taktiert und befolgen deren Instruktionen.

Die vollständige Fassung des Kaufangebots, die Stellungnahme und Empfehlung des Verwaltungsrats der Triba Partner Bank AG, das Endergebnis, das Formular «Annahme- und Abtretungserklärung» sowie allfällige weitere Mitteilungen an die Aktionäre sind über die Websites von Valiant (www.valiant.ch) und der Triba (www.triba.ch) verfügbar.

Angebotsrestriktionen

Das Kaufangebot untersteht den Angebotsrestriktionen gemäss dem Angebotsprospekt.

Luzern, 26. Mai 2017